

Die offizielle Vereinszeitung

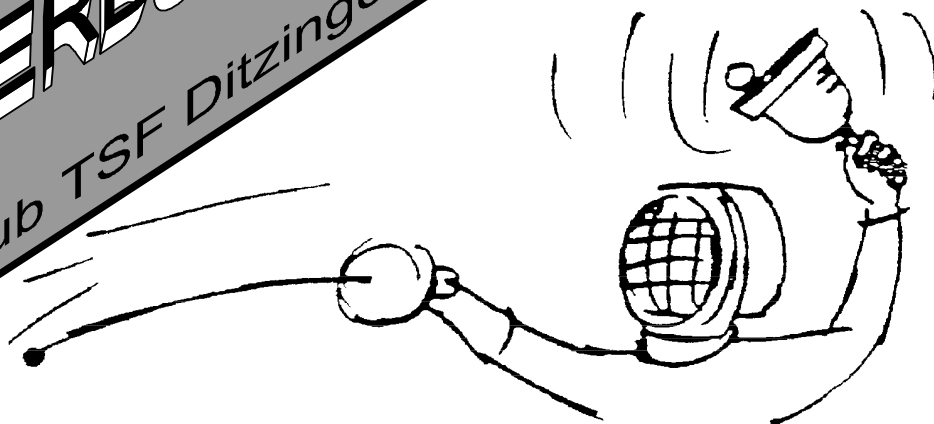


DER FECHTERBÜTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

29. Jahrgang
Ausgabe Nr. 02 / 2003
erschienen 21.03.2003

TSF Ditzingen Fechten online:
www.fechten-ditzingen.de



VORSTAND

Abteilungsleiter

Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax —

vorstand@fechten-ditzingen.de

Stellv. Abteilungsleiter

Sven-Robert Raisch
Johann-Strauß-Weg 6
72649 Wolfschlugen
Tel. 07022 / 51790
Fax —

vize@fechten-ditzingen.de

Schriftführer/Presse

Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181

info@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131

kasse@fechten-ditzingen.de

Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181

info@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

Liebe Fechterinnen und Fechter !!
Liebe Eltern unserer Jugendfechter !!
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!

Es geht nahtlos weiter! Auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 27. Januar 2003 im Hotel Ascot in Ditzingen habt Ihr mich zum Nachfolger unseres langjährigen Abteilungsleiters Helmut Früh gewählt. Zum einen können wir alle Helmut nicht genug danken für die Aufbauarbeit, den Erfolg und den Schwung, den er während seiner Amtszeit in die Abteilung gebracht hat, zum anderen haben wir vollstes Verständnis dafür, dass er nun auch mal ohne Verantwortung und Druck weiterfechten möchte.

Ich selbst war überrascht und erfreut über das große Vertrauen, das Ihr mir mit der Wahl entgegengebracht habt, und danke Euch herzlich dafür. Viele der Aufgaben, die auf mich warten und die ich noch nicht kenne, werden am Anfang holprig gehen. Umso mehr, nachdem ich mir in der vergangenen Woche bei einem Sturz eine schwere Knieverletzung zugezogen habe, und nach Operation und Klinikaufenthalt wohl noch für einige Wochen auf Krücken angewiesen sein werde.

Aber wie Ihr dem Protokoll der Jahreshauptversammlung auf den Seiten 11 bis 13 in diesem Fechterbüttel sowie der letzten Seite entnehmen könnt, haben wir wieder eine engagierte Führungsmannschaft für unsere Abteilung aufgestellt. Es ist ein natürlicher und notwendiger Prozess, dass immer wieder neue Mitglieder Aufgaben übernehmen und so der Stab der Verantwortung weiter wandert. Gut die Hälfte der Aufgaben werden aber weiter von Mitgliedern wahrgenommen, die darin Erfahrung haben. Um so wichtiger ist es, dass das Zusammenspiel klappt und offener Meinungsaustausch stattfindet.

Die Chancen für Kontinuität stehen also gut. Einige neue Anstöße, die mir am Herzen liegen, sind im Protokoll notiert. Andere werden gemeinsam entwickelt und hoffentlich auch umgesetzt.

Ich wünsche allen viel Freude im Training
und noch mehr Erfolg für die kommenden Turniere.

Euer
Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter

Igor Borrmann als bester Ditzinger beim Backnanger Degen auf Rang 14

Wohl noch nie in seiner 34-jährigen Geschichte war der "Backnanger Degen" derart stark besetzt. Von den ersten zwölf der deutschen Rangliste im Herrendegen waren sechs, von den ersten 40 immerhin 15 im über 80 Teilnehmer großen Feld vertreten. Harte Konkurrenz für die Ditzinger, die mit zwölf Fechtern das größte Starterkontingent stellten.

Von Steffen Eigner

Nicht Ingo Grausam, dem man als derzeitige Nummer 21 der deutschen Rangliste, am meisten zugetraut hatte, sondern Igor Borrmann war am Ende der erfolgreichste Fechter der TSF Ditzingen. Schon in der Zwischenrunde hatte der ehemalige Nationalfechter seine gute Form unter Beweis gestellt, als er den Weltranglisten-Achten und Führenden der deutschen Rangliste, Daniel Strigel vom FC Tauberbischofsheim, bezwang.

Von fünf Ditzingern, die

nach Vor- und Zwischenrunde das 32er-K.O. erreicht hatten, konnte Borrmann hier als Einziger sein erstes Gefecht gewinnen. Ingo Grausam, Jens Becker, Klaus Schäfer und Michael Warber mussten sich gleich zu Beginn der Direktausscheidung geschlagen geben und konnten sich auch im Hoffnungslauf nicht mehr weiter durchsetzen. Sie belegten die Ränge 25, 27, 28 und 32.

Aber auch Borrmann musste nach der zweiten Hauptlauf-Runde mit dem Hoffnungslauf vorlieb nehmen, wo Mario



Gegen Mario Böttcher aus Tauberbischofsheim ging Igor Borrmann (links) schließlich die Kondition aus

Böttcher aus Tauberbischofsheim seinen Vormarsch stoppte. "Ich war total platt. Ich konnte gar nicht mehr richtig parieren. So ist das halt, wenn du 43 bist, wochenlang nicht trainiert hast und dann ein solches Turnier fichtst", sagte Borrmann, der schließlich Rang 14 belegte.

Der Vorjahreszweite Bruno Kachur scheiterte von einer Knöchelverletzung stark behindert schon in der Zwischenrunde. Den begehrten antiken Degen als Trophäe holte die Nummer drei der deutschen Rangliste, der gebürtige Böblinger Sven Schmid vom FC



Die Ditzinger Platzierungen im Überblick:

34. Backnanger Degen:

Aktive Herren: 14. Igor Borrmann, 25. Ingo Grausam, 27. Jens Becker, 28. Klaus Schäfer, 32. Michael Warber, 34. Bernd Früh, 35. Steffen Eigner, 36. Oleksandr Maksymenko, 37. Robbie Raisch, 40. Thomas Bayer, 44. Bruno Kachur, 59. Michael Schlottke, 76. Matthias Bernert

7. Backnanger Jugenddegen:

Jahrgang 89 Mädchen: 10. Luisa Maier

Jahrgang 90 Jungen: 15. Jens König, 22. Dieter Holzapfel, 24. Lukas Mayer // **Mädchen:** 14. Viola Königsmann

Jahrgang 91 Jungen: 8. Benedikt Joachim, 27. Frederik Mayer // **Mädchen:** 17. Madeleine Schöller

Jahrgang 92 Jungen: 15. Michael Roos, 21. Maximilian Kotowsky

Der Hochzeiger lockt mit herrlichen Pisten

Jährliches Ski-Wochenende der Fechter führte diesmal ins Pitztal

Nachdem bisher die Ski-Ausfahrt die Fechter immer nach Warth an den Arlberg geführt hatte, wurde in diesem Jahr einmal etwas anderes ausprobiert. Bei traumhaftem Wetter machten sich vom 17. bis 19. Januar Fechter und Nachwuchsflechter auf den Weg ins Pitztal, insgesamt 15 an der Zahl.

Von Iris Gruber

Unsere Gruppe war bunt gemischt - Seniorenfechter, Aktive, Jugendfechter - und natürlich war auch diesmal wieder Familienanhang dabei. Gerade die Jungtruppe von sieben bis elf Jahren hatte einen Riesenspaß. Unsere zunächst verzagte Eva brettete am Sonntag den großen Draufgängern hinterher, so dass Mutter Pia ganz in Ruhe hinterherfahren konnte.

Unsere Studenten (die Ditzinger Fechter haben im vergangenen Jahr viel Zuwachs durch Studenten der Universität Stuttgart bekommen) waren natürlich mit vertreten. Robbie, Jens und Nicki konnten sich an der kleinen Buckelpiste am Riflsee austoben, unten bewundert und begrinst von der wartenden Kinderschar. Unser Fechtssenior Bernd konnte h i e r

Neuer Service im Internet

Unter "Service" gibt es auf der Fechtclub-Webseite www.fechten-ditzingen.de ein neues Angebot: Neben Direktlinks zu den Ranglisten von WFB, DFB und FIE sowie zu den Terminen der WFB-Turniere gibt es auch einen Rundenzettel für den Deutschlandpokal als



Die bunte Fechtterschar auf dem verschneiten und sonnigen Hochzeiger

Sensationelles Abschneiden beim A-Jugend-Weltcup

Markus Maier neunter in Bonn
Marion Weis auf Platz 20 in Heidenheim

Deutlich über sein selbst gestecktes Ziel hinausgeschossen ist Markus Maier beim Degen-Weltcup der A-Jugend im November in Bonn. Der 16-Jährige erreichte sensationell Rang neun. In Heidenheim sammelte auch Marion Weis aus Ditzingen Ranglistenpunkte.

Von Steffen Eigner

Der Wechsel von den TSF Ditzingen zum Leistungsinternat des Deutschen Fechterbundes nach Bonn im Sommer 2001 hat sich für Markus Maier nun doch gelohnt. Nachdem es mit dem Erfolg in den vergangenen Monaten nie richtig klappen wollte, scheint der Knoten bei dem 16-Jährigen aus Flacht nun

endlich geplatzt. Und das ausgerechnet vor heimischer Kulisse beim Internationalen A-Jugend-Turnier des OFC Bonn, für den Maier seit der laufenden Saison startet. Mit weit über 200 Startern verzeichnete der OFC Bonn bei seinem Turnier der A-Jugend-Weltcup-Serie die bislang höchste Teilnehmerzahl. Unter die ersten hundert zu kommen, hatte sich Markus Maier als Ziel gesteckt.

Unerreichbar weit schien nach den Leistungen der Vorsaison bereits Platz 48, der erste Punkte für die deutsche A-Jugend-Rangliste bedeutet. Doch im Verlauf des Turniers focht sich der 16-Jährige beinahe schon in einen Rausch. Erst der Norweger Frederik Backer stoppte

Maier im Achtelfinale. Der neunte Platz in Bonn brachte ihm schließlich fünf Ranglistenpunkte und auch Rang neun in der deutschen A-Jugend-Rangliste ein. Rouven Glaser aus Korntal, wie Maier vor über einem Jahr ans Internat nach Bonn gewechselt aber noch für die TSF Ditzingen startend, erreichte derweil beim Internationalen Degen-Pokal in Mülheim an der Ruhr Platz eins in der Junioren-Wertung sowie Platz zwei bei den Aktiven.

Auch Marion Weis von den TSF Ditzingen konnte im November punkten. Beim A-Jugend-Weltcup der Mädchen in Heidenheim erreichte die 14-Jährige gleich in ihrer ersten A-Jugend-Saison ebenfalls mit dem Degen Platz 20 von über 150 Starterinnen.

1. Tübinger Nikolaus-Turnier der Universitäten Tübingen und Stuttgart

Herrendegen (auf 5 Treffer)

Platz	Name	Universität	Siege	Gefechte	Geg. Treffer	Erh. Treffer	Treffer-Diff.
1	Steffen Eigner	Tübingen	12	12	60	20	+40
2	Robbie Raisch	Stuttgart	10	12	56	34	+22
3	Michael Joos	Tübingen	8	12	52	35	+17
4	Oleksandr Maksymenko	Stuttgart	8	12	49	36	+13
5	Fernando Heredia	Tübingen	7	12	50	42	+8
6	Christoph Michel	Tübingen	6	12	46	41	+5
7	Stefan Gade	Tübingen	5	12	40	50	-10
8	Thorsten Köstner	Stuttgart	5	12	34	46	-12
9	Roman Kinkopf	Stuttgart	4	12	43	47	-4
10	Joachim Stolz	Tübingen	4	12	40	51	-11
11	Phillip Behrens	Stuttgart	4	12	36	48	-12
12	Thomas Schröder	Tübingen	3	12	33	52	-19
13	Wolfram Kneisle	Tübingen	2	12	21	58	-37

Damendegen (auf 10 Treffer)

Platz	Name	Universität	Siege	Gefechte	Geg. Treffer	Erh. Treffer	Treffer-Diff.
1	Sylvia Herter	Tübingen	5	5	50	11	+39
2	Lyudmyla Tykhonova	Stuttgart	4	5	45	34	+11
3	Christine Herold	Tübingen	3	5	38	39	-1
4	Ulrike Breckner	Stuttgart	2	5	31	44	-13
5	Christine Bratfisch	Tübingen	1	5	29	48	-19
6	Christina Guschelbauer	Tübingen	0	5	33	50	-17

Sylvia Herter (Uni Tübingen/Bayer Leverkusen) und Steffen Eigner (Uni Tübingen/TSF Ditzingen) heißen die Sieger des ersten gemeinsamen Nikolaus-Turniers der Universitäten Tübingen und Stuttgart.

Der Ditzinger, an diesem Abend in Diensten der Uni Tübingen, machte sich den Vorteil zunutze, als einziger der 13 Teilnehmer im Herrendegen alle Gegner zu kennen. Hatte er doch in den Wochen zuvor im Hochschulsport beider Universitäten intensiv mittrainiert.. Robbie Raisch und Oleksandr Maksymenko als weitere Ditzinger Teilnehmer belegten für die Uni Stuttgart die Plätze zwei und vier.

Maksymenkos Freundin Lyudmyla Tykhonova kam als einzige Ditzinger Starterin bei den Damen ebenfalls für die Uni Stuttgart auf den unerwarteten zweiten Platz.

Zusätzlich versüßt wurde das Turnier durch Weihnachtsplätzchen, süße Degen aus

Hart umkämpfte Gefechte kurz vor Weihnachten im Sportinstitut der Universität Tübingen

Bild unten:
Mike Joos (links, Uni Tübingen/Tübinger SF) trifft gegen
Thomas Schröder (ebenfalls Uni Tübingen)



**Der Spaß durfte auf keinen Fall
zu kurz kommen**

Bild oben:
Phillip Behrens (links, Uni Stuttgart)
scherzt mit Robbie Raisch (Uni Stuttgart/
TSF Ditzingen)

Luisa Maier achte bei Landesmeisterschaften

Aufstieg in der württembergischen Rangliste unter die ersten zehn



Auf Landesebene vorne mit dabei: Luisa Maier

Be i d e n Württembergischen Degen-Meisterschaften der B-Jugend in Albstadt-Taifingen erreichte Luisa Maier für die TSF Ditzingen ihr bislang bestes Ergebnis in der laufenden Saison.

Von Steffen Eigner

Die 13-Jährige aus Flacht schaffte durch einen Sieg über die derzeit dritte der Landesrangliste, Melinda Kövecs vom Heidenheimer SB, den Sprung ins Viertelfinale. Dort allerdings musste sie sich der späteren Drittplatzierten des Turniers, Lena Forstner, ebenfalls aus Heidenheim, geschlagen geben. Den

Titel holte sich Siegrid Horak vom SSV Ulm, die die Landesrangliste jetzt souverän anführt.

Nach den Plätzen zehn und elf auf den ersten beiden Turnieren der Saison in Backnang und Heidenheim hatte Luisa Maier seither in der Rangliste auf Platz zehn gelegen. Die punktgleich vor ihr liegenden Tanja Bürk (Heidenheimer SB) und Katrin Hein (TG Schwenningen) kamen nun aber auf den Landesmeisterschaften nicht über die Runde der besten 16 hinaus. Mit ihrem achten Rang in Albstadt schob sich Luisa Maier somit an den beiden Konkurrentinnen vorbei

Woche des Fechtsports

20. bis 28. September 2003

Eine Zukunftsveranstaltung der Fechtverbände und -vereine in Deutschland
"Wir werben eine ganze Woche lang gemeinsam für den Fechtsport in ganz Deutschland!"

Die Idee:

Wir wollen unsere Begeisterung „Fechten ist mein schönster Sport“ in die Öffentlichkeit tragen • Wir wollen zeigen, dass Fechten ein attraktiver Sport ist • Wir wollen für unseren Sport und für neue Mitglieder werben • Wir wollen das "Wir-Fechter-Gefühl" stärken • Jeder Verein in Deutschland beteiligt sich mit wenigstens einer Aktion

Die Ziele:

Begeisterte Fechter • Attraktiver Fechtsport • Einladende Fechtvereine

Deshalb:

Gehen wir auf die Menschen zu, laden sie dort ein, wo wir sie (an-)treffen: In der Einkaufsstraße • Im Einkaufszentrum • In der Schule • Auf den Stadtfesten • In den Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen ...)

Inhalt der DFB-Dachkampagne:

Entwürfe und Vorlagen für Plakate und Flyer • Bereitstellung von Basismaterialien (Plakate und Flyer für eigenen Eindruck, Präsentationselemente, Trailer, Spots etc.) • Einbindung in die Kampagne des Deutschen Sportbundes "Sport tut Deutschland gut" • koordinierte überregionale Presse- und Medienarbeit zentrale Auftakt- und Abschlussveranstaltungen • überregionale Events • Projekthandbuch mit Ideen, Textvorschlägen für Medienarbeit, Briefe an Entscheider • Internetpräsenz und Tools zum "Runterladen" • Ideen- und Promibörse

Sorgfältig planen und umsetzen:

Genau so viel bewegen, wie man hinterher bewältigen kann • Positive Aspekte für den eigenen Fechtverein entwickeln

Weitere Informationen / Kontakt:

Hans-Herbert Bents
E-Mail: fechten@tg-herford.de
Telefon und Fax: 0 52 21 / 8 22 40

Welche Ideen haben die Fechter der TSF Ditzingen ???

Deutschlandpokal 2003 – Runde 1

Herrenflorett

TSF präsentieren sich souverän

Das alte Jahr 2002 war noch nicht völlig vorüber, da hatten die TSF Ditzingen bereits einen ersten Grundstein für Erfolge in 2003 gelegt.

In Runde eins des Deutschlandpokals besiegte das Herrenflorett-Team mit Klaus Schäfer, Bernd Früh und Bruno Kachur die TSG Heilbronn am Mittwochabend souverän mit 8:1 Gefechten. Als Kachur die einzige Niederlage der Begegnung hinnehmen musste, hatten die Ditzinger bereits uneinholbar mit 5:0 in Führung gelegen. Im Herrendegen standen die TSF bereits durch ein

Damenflorett Damendegen

Tanja Ritz beweist Nervenstärke

Freilos in Runde zwei.

Steffen Eigner

Ungefährdet zogen die Ditzinger Fecht Damen in eigener Halle mit Degen und Florett in Runde zwei des Deutschlandpokals ein. Beide Male hieß der Gegner Mannheimer FC.

Von Steffen Eigner

Etwas nervös begannen die TSF Ditzingen die erste Begegnung im Degen. Immerhin kannte man die Gegnerinnen aus der Kurpfalz noch nicht. Knapp ging das erste Gefecht dann auch an die Mannheimerin Simone Becker, die sich mit 5:4 Treffern gegen Tanja Ritz durchsetzte. Doch die TSF fingen sich rasch. Monika Willrett mit 5:3 Treffern gegen Francesca Morreale und Pia Paul mit 5:4 gegen Steffi Lehmann brachten die TSF mit 2:1 in Führung.



Tanja Ritz (links) im Florett dynamisch gegen die Damen des Mannheimer FC. Am Ende standen die TSF Ditzingen in allen Waffen in Runde zwei.

Tanja Ritz baute den Vorsprung gegen Morreale auf 3:1 Gefechte aus. Dann aber steigerten sich auch die Gäste. Becker und Lehmann auf Mannheimer Seite besorgten gegen Paul und Willrett den 3:3-Ausgleich.

Ein 5:0 von Monika Willrett gegen Francesca Morreale brachte den wichtigen vierten Sieg für Ditzingen, die nun nur noch einen weiteren für das Weiterkommen benötigten. Das Gefecht zwischen Tanja Ritz und Steffi Lehmann stand an. Beide hatten sich während der Begegnung als starke Abwehrfechterinnen gezeigt.

"Greif nicht an, geh auf Zeit", raunte der Ditzinger Klaus Schäfer seiner Vereinskameradin ins Ohr. Ein Geduldsspiel begann. Lehmann war in Zugzwang, durfte sie doch dieses Gefecht auf keinen Fall verlieren, wusste aber um die Stärke Ritz' bei den Paraden. Beide belauerten sich, versuchten die jeweils andere zum Angriff zu provozieren. Am Ende hatten beide die Geduld. Nach Ablauf der Gefechtszeit stand es noch immer 0:0.

Das Los bestimmte die

Mannheimerin zur Siegerin, für den Fall dass in der Verlängerungsminute kein entscheidender Treffer fallen sollte. Nun stand Ritz auf Ditzinger Seite unter Druck, musste die Initiative ergreifen, falls sich Lehmann nicht doch noch zu einem Angriff verleiten ließe. Ein Nervenspiel. Die Sekunden verrannen. Doch Ritz bewies erneut Geduld und

vor allem ein gutes Zeitgefühl. Erst wenige Sekunden vor Schluss startete sie den entscheidenden Angriff. Lehmann gelang es zwar, den Stoß von Ritz zu parieren, doch die hatte damit gerechnet. Die blitzschnelle Rimesse der Ditzingerin traf Lehmann in die Flanke, noch bevor diese ihre Riposte setzen konnte.

Nach dem Ditzinger 5:3-



Klaus Schäfer mit den richtigen Tipps für Tanja Ritz.

Deutschlandpokal 2003 – Runde 2

TSF Ditzingen erreichen in Herrendegen und Damenflorett die dritte Runde

Aus im Damendegen durch ärgerlichen Wechselfehler – Herren scheitern im Florett

Bei drei Auswärts-Begegnungen des Deutschlandpokals landeten die Fechter der TSF Ditzingen zwei Siege, unterlagen indes in eigener Halle dem TSV Mannheim im Herrenflorett. Unbefriedigend war das Ausscheiden im Damendegen beim Heidelberger FC, das auf ärgerliche Weise nach einem Fehler der Ditzinger zustande kam.

Damenflorett Knapper 5:4-Sieg in Heidelberg

In Florett und Degen hatten die Ditzinger Damen beim Heidelberger FC anzutreten. Schon vor Beginn der Begegnung gab es erste Meinungsverschiedenheiten. Heidelberg wollte mit dem Degen beginnen, Ditzingen lieber mit dem Florett. Heidelberg wollte beide Begegnungen im Staffettenmodus fechten, Ditzingen bevorzugte den Einzelgefechte-Modus, den das Reglement als Normalfall vorsieht. Heidelberg überließ Ditzingen als Gast die Wahl, die sich entschieden, mit dem Florett im Einzelgefechte-Modus zu beginnen, dafür den Degen gemäß dem Heidelberger Wunsch im Staffettenmodus auszutragen. Knapp entschieden die TSF Ditzingen mit Pia Paul, Monika Willrett und Tanja

Damendegen Wechselfehler bringt das Aus

Ritz sowie Ersatzfrau Iris Gruber die Florettbegegnung mit 5:4 Gefechten für sich. In der anschließenden Begegnung im Degen, unterlief den TSF jedoch ein Fehler: Pia Paul focht das fünfte der neun Gefechte, obwohl Tanja Ritz an der Reihe gewesen wäre. "Unmittelbar nach

Ende des Gefechts hat der von Heidelberg gestellte Kampfrichter gesagt: „Ihr habt verloren, ihr habt falsch gefochten.“ Der wusste genau, dass hier das falsche Gefecht am Laufen war“, schimpfte Paul noch am Tag nach der Begegnung. Der Fehler sei möglicherweise auch dadurch entstanden, dass der Kampfrichter es während des gesamten Mannschaftskampfes versäumt habe, das jeweils nächste Gefecht aufzurufen, mutmaßten die Ditzinger Damen. Heidelberg sei jedenfalls nicht bereit gewesen, trotz deutlicher eigener Führung mit 25:18 Treffern, das "falsche" Gefecht zu annullieren und mit den "richtigen" Fechtern zu wiederholen, sondern bestand auf strikter

Herrendegen Ungefährdetes 9:0 in Bad Dürkheim

Anwendung des Reglements, was Abbruch und Niederlage für Ditzingen bedeutete.

Dass es normalerweise im Deutschlandpokal freundschaftlicher zugeht zeigte die Begegnung im Herrendegen beim HC Bad Dürkheim. Neben Bruno Kachur und Klaus Schäfer stand dabei erstmals der Neuzugang Oleksandr Maksymenko im Ditzinger Team.

Der Ukrainer setzte im zweiten Gefecht der Begegnung beim Stand von 3:3 seinen vierten

Treffer, als der Dürkheimer Kampfrichter beim Blick auf die Stoppuhr bemerkte, dass er das Ende der drei Minuten Gefechtszeit um sieben Sekunden versäumt hatte.

Dem Reglement zufolge hätte der Führungstreffer Maksymenkos dennoch zählen und als Sieg für Ditzingen gewertet werden müssen. Die TSF-Herren schlugen indes vor, so zu verfahren, als ob der Obmann bei Zeitablauf den Kampf gestoppt hätte. Das Gefecht wurde also mit 3:3 und einer Verlängerungsminute

Herrenflorett TSV Mannheim zu stark für TSF-Team

fortgesetzt. Erneut hatte dann Maksymenko das bessere Ende für sich. Letztlich entschieden die TSF Ditzingen die Begegnung souverän mit 9:0 Gefechten für sich.

Der TSV Mannheim bleibt im Deutschlandpokal Stolperstein für die Ditzinger Florettfechter. Wie in den vergangenen drei Begegnungen behielten die Kurpfälzer auch diesmal die Oberhand und besiegelten mit 6:3 Gefechten das Ausscheiden der TSF Ditzingen im Herrenflorett.

Von Anfang an präsentierten sich die Gäste aus Mannheim spritziger und wacher, während die Ditzinger Mannschaft sichtlich Mühe hatte, mental in die Begegnung hineinzufinden. Vor allem Bernd Früh, der Minuten vor der Begegnung direkt von der Arbeit gekommen war, merkte man den Stress des Büroalltags noch an, zumal für ihn kaum Zeit blieb, sich einzufechten. Es war ein Duell der

Generationen, in dem am Ende die Jugend über die Erfahrung siegte. Während Mannheim drei Junioren aufbot, war auf Ditzinger Seite Klaus Schäfer mit 38 Jahren der jüngste im Team. Bernd Früh (39) und Senioren-Nationalfechter Bruno Kachur (53) komplettierten das Team.

Letzterer eröffnete das Match, konnte aber gegen den flinken Nils Gardner kaum etwas ausrichten. Der Mannheimer siegte mit 5:1 Treffern und markierte so den ersten Punkt für seine Mannschaft. Zwar gelang Klaus Schäfer gegen Manuel Beckmann umgehend der Ausgleich zum 1:1, doch dann zogen die Mannheimer mit Alexander Seiler und Nils Gardner gegen Schäfer und Früh auf 3:1 davon, bevor Kachur mit 5:0 gegen Seiler der zweite Ditzinger Sieg gelang.

Doch umgehend musste Ditzingen mit Früh gegen Beckmann eine erneute Niederlage hinnehmen. Die Mannheimer lagen nun mit 4:2 in Führung und benötigten nur noch einen Sieg für die endgültige Entscheidung. Die vertagte Klaus Schäfer noch einmal, indem er mit 5:4 Treffern gegen Seiler die Oberhand behielt und die TSF Ditzingen noch einmal auf 3:4 Gefechte heranbrachte. Doch mit dem achten Gefecht zwischen Gardner und Früh machte Mannheim den Sack zu. Bei einer uneinholbaren 5:3-Führung hatte das neunte und letzte Gefecht nurmehr statistischen Wert. Beckmann stellte gegen Kachur den 6:3-Endstand her.

Resultate im Überblick:

Herrenflorett:

TSF Ditzingen - TSV Mannheim 3:6 Gefechte

Herrendegen:

Raisch und Eigner landen unter den ersten acht

Münchener Hochschulmarathon stellt hohe Ansprüche an die Kondition



Sieggleich auf Platz fünf und sieben: Robbie Raisch (links) und Steffen Eigner (rechts)

Satte 32 Gefechte waren für jeden Teilnehmer im Februar beim Münchener Hochschulturnier zu absolvieren. Eine harte Probe also für die Kondition, die drei Fechter aus Ditzingen annahmen.

Von Steffen Eigner

Bei früheren Turnieren waren allerdings auch schon bis zu 45 Fechter am Start. Und stets halten die Veranstalter der Technischen Universität München eisern am Marathon-Modus "Jeder gegen Jeden" fest. Dennoch dauert das Turnier dank eines eigens dafür geschriebenen Computerprogramms kaum länger als sechs Stunden. Die Gegner muss sich jeder Fechter selbst suchen, auf einem Kontrollbogen Buch führen, gegen wen er schon gefochten hat. Die Ergebnisse der Gefechte werden auf kleinen Briefchen für die Turnierleitung eingetragen.

Mit 33 Teilnehmer war die Wintersemester-Auflage des Wettbewerbs beinahe schwach besetzt, doch zum Ende des Turniers konnte sich keiner beschweren, er habe zu wenig geschwitzt. Flüssigkeit gab es genug, nicht nur in Form von Mineralwasser, sondern auch dank der beliebten Münchener "Endlos-Tasse" Kaffee (einmal zahlen, beliebig nachschenken) für sensationelle 40 Cent.

Am Ende landete Robbie Raisch für die Universität Stuttgart mit 24 Siegen bei acht Niederlagen auf dem fünften Rang. Ebenfalls 24 Siege und acht Niederlagen hatte Steffen Eigner (Universität Tübingen) vorzuweisen und lag mit einer um sieben Treffer schlechteren Trefferdifferenz auf dem siebenten Rang. Jens Becker (Uni Stuttgart) als

Platz	Name	Siege	Ndlg.	Geg.	Erh.	Treffer
1	Kugler Niels	29	3	153	56	+97
2	Stömmer Ralph	26	6	144	101	+43
3	Stich, Stephan	25	7	148	76	+72
4	Kuenze Michael	25	7	149	82	+67
5	Raisch Robbie	24	8	148	99	+49
6	Schönthaler Ernst	24	8	144	98	+46
7	Eigner Steffen	24	8	137	95	+42
8	Lick Jürgen	22	10	143	93	+50
9	Henkelmann Klaus	22	10	146	110	+36
10	Hoyer Moritz	22	10	137	108	+29
11	Stöckle Matthias	21	11	134	104	+30
12	Becker Jens	20	12	132	90	+42
13	Wöhrle Thorsten	20	12	135	103	+32
14	May Richi	20	12	133	106	+27
15	Grosse Malte	19	13	139	105	+34
16	Streidl Paul	19	13	131	113	+18
17	Utz Bernhard	17	15	129	108	+21
18	Becker Andreas	17	15	126	108	+18
19	Aseyeva Julia	16	15	128	120	+8
20	Ihle Sebastian	14	18	111	125	-14
21	Hollstein Kai	13	19	98	130	-32
22	Oleinek Ulrich	12	20	110	130	-20
23	Wesemann Jörg	12	20	107	133	-26
24	Roth Thomas	12	20	100	132	-32
25	Wagner Alex	11	21	101	139	-38
26	Bühler Dorothee	7	25	81	144	-63
27	Janka Nicole	7	25	86	149	-63
28	Csiszar Klara	6	26	81	146	-65
29	Mansperger Katrin	5	27	81	147	-66
30	Lamfalusi Denise	5	27	74	151	-77
31	Weidinger Günther	5	26	67	145	-78
32	Schreib Bernadette	3	29	63	155	-92
33	Saint-Hilaire Valérie	3	29	62	157	-95

Fencing USA: TSF-Fechter Jens Stephan zweimal für Los Angeles erfolgreich Titel bei Süd-Kalifornischen Meisterschaften

Auch während seines USA-Aufenthalts steht Jens Stephan erfolgreich auf der Planche. Im Februar gewann der amtierende Degen-Bezirksmeister das USC Linkmeyer Invitational, ließ dabei 46 Konkurrenten, darunter in den USA durchaus bekannte Fechter, wie Carl Loeffler, Mike Mehall und Marc Segal hinter sich.



Erfolgreich beim Linkmeyer-Einladungsturnier:
TSF-Fechter Jens Stephan, derzeit Student in den USA



Dynamischer Angriff von Jens Stephan (rechts)



Ausgelassen feiert Jens Stephan (Pfeil)
mit den Kameraden den Titel
bei den Conference Finals.



Die Meistertrophäe des Süd-Kalifornischen Hochschul-Fechtverbandes,

Außerdem holte Jens Stephan gemeinsam mit Fabien Ricard, Josh Younger und Spencer Kassimir beim Conference Finale der Intercollegiate Fencing Conference of Southern California den Mannschafts-Titel für die University of Southern California in Los Angeles. Ein Pokal mit anständigem Fassungsvermögen und einem goldenen Adler als Deckelschmuck war der Lohn. Auf den Plätzen zwei und drei folgten CalState Fullerton und UC San Diego.

Handlungskonzept des Württembergischen Fechterbundes zum Breitensport

Vorläufige Ergebnisse der WFB-Arbeitsgruppe - Eingegangen per E-Mail am 14. Februar 2003

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Hermann Jung, Rainer Mögle, Andreas Rein, Luitwin Ress, Achim Vogel und Ute Hirthe.

- ◆ Jeder Fechtbezirk veranstaltet jährlich ein Breitensport-Turnier für alle Altersgruppen. Diese sollten zu den gleichen Terminen wie die entsprechenden Qu-Turniere ausgerichtet werden. ■ Ziel: Es entfallen die "Punktejäger" und es können auch mal diejenigen gewinnen, die sonst nicht so erfolgreich sind.
- ◆ Familien-Turniere veranstalten: Vater/Mutter – Sohn/Tochter. Geschwister können als Mannschaften starten. ■ Ziel: Die (früher) fechtenden Eltern werden wieder mit einbezogen und somit aktiviert bzw. werden nicht so eifrige Geschwister wieder angeregt etwas zu tun.
- ◆ Turnierausschreibung für alle Altersgruppen als Einzelmeldungen. Vor Ort wird aus jeder Altersgruppe ein/e Fechter/in gezogen und bilden so eine Mannschaft. ■ Ziel: Ein einzelner Fechter, der in seinem Verein keine Mannschaft bilden kann, hat die Möglichkeit in einer Mannschaft zu fechten und die Leistung des (schwächeren) Einzelnen wird nicht so offensichtlich. Dies ist gerade bei Anfängern von Bedeutung.
- ◆ Im Anschluss an Einzelturniere können Mannschaftsturniere angeschlossen werden, sofern die Zeit noch reicht bzw. bei geringerer Beteiligung ■ Ziel: Die Zeit wird genutzt, man ist nicht nur für ein paar Gefechte zum Turnierort gefahren.
- ◆ Allgemein: Die Turniere können für Florett und Degen ausgeschrieben werden oder nur für eine Waffe; auch die Altersgruppen kann man variieren. Bevorzugt sollten für Schüler und A-Jugendliche Turniere ausgerichtet werden. Dies sollte aber die Entscheidung des Ausrichters sein. Für die obigen Anregungen liegen bei Herrn Jung und mir schon Erfahrungen vor, die sehr positiv sind.

Anregungen für den Trainingsbetrieb:

- ◆ Besuch der Nachbarvereine mit integriertem Turnier. ■ Ziel: mehr Trainingspartner-Möglichkeiten, nicht nur die eigenen Vereinsmitglieder
- ◆ Einladung eines auswärtigen Trainers oder Übungsleiters. Auf einen fremden Trainer wird oft mehr gehört als auf den eigenen
- ◆ Einmal im Monat ein Mannschaftsturnier während des Trainings mit mehreren umliegenden Vereinen. Im Turnus wechselnde Ausrichter. Auf diese Art könnte eine Bezirksrangliste erstellt werden. Dies ist eine gute Vorbereitungsmöglichkeit für "wichtige" Turniere
- ◆ Wer setzt am schnellsten den ersten Treffer? Dies soll anspornen, zügig zu fechten
- ◆ Eine Rangliste im Verein erstellen. Man kann sich dann z.B. durch Forderungsgefechte vorarbeiten. Es darf kein Forderungsgefecht abgelehnt werden
- ◆ Paten für Fechtanfänger schaffen, d.h. jeder erfahrene Fechter kümmert sich im Training ca. 15 Minuten um einen Anfänger. Welches Paar am Jahresende das erfolgreichste ist, erhält einen Preis
- ◆ Anfängerkurse könnten von mehreren kleineren Vereinen gemeinsam ausgeschrieben werden, wobei der Übungsbetrieb zentral gelegt werden sollte, mit einem gemeinsam finanzierten Übungsleiter.

Dies sind nur einige Vorschläge, die wir in die Abteilungen zur Diskussion geben möchten. Bitte gebt Eure Meinungen und Anregungen an mich bis spätestens 1. Dezember 2002 zurück, so dass unserer Arbeitsgruppe bis zum Württ. Fechttag noch Zeit für die Überarbeitung der Vorschläge bleibt und wir dann ein annehmbares Handlungskonzept vorlegen können.

Für die Mitarbeit bedanken wir uns schon heute sehr herzlich.

gez. Ute Hirthe

TSF Ditzingen, Abteilung Fechten

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung am Montag, 27. Januar 2002 im Hotel Ascot, Ditzingen

(Leicht gekürzte Fassung – Original wird vor der nächsten Abteilungsversammlung zur Genehmigung vorgelegt)

1. Begrüssung

24 Anwesende, davon 21 stimmberechtigt

2. Protokoll der JHV 2002

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2002 wurde einstimmig angenommen.

3. Berichte für 2002

Helmut Früh - Abteilungsleiter

Meine Aufgaben bestanden im wesentlichen in der Koordination aller Vorgänge im Verein und im Schriftverkehr ■ Auf der Bezirksversammlung wurde ich durch Steffen Eigner vertreten, den Württembergischen Fechttag habe ich selbst wahrgenommen ■ Die Fecht-AG des Schuljahres 2001/02 in Kooperation mit Konrad-Kocher-Schule und Wilhelmschule begann mit 13 Kindern, davon blieben sieben bis zum Schluss dabei. Zwei traten als Mitglieder dem Verein bei ■ Die derzeit im Schuljahr 2002/03 laufende Fecht-AG begann mit 14 Kindern, wovon drei sofort auch dem Verein beigetreten sind. Einschließlich dieser drei nehmen derzeit noch sieben Kinder an der AG teil, die von Alexander Hoppe wöchentlich Donnerstagnachmittags geleitet wird

Steffen Eigner - Schriftführer, Pressewart

Mitgliederzahlen haben sich deutlich nach oben entwickelt. Die Mitgliederzahl zum 1.1.2002 betrug 85 Mitglieder. Im Jahr 2002 verzeichneten wir 25 Eintritte und neun Austritte. Todesfälle gab es glücklicherweise keine. Somit führten wir zum 31.12.2002 genau 101 Mitglieder. Im Januar 2003 kam ein weiteres Mitglied hinzu. Der Förderkreis Fechten hat unverändert vier Mitglieder.

Presseberichte erscheinen nach wie vor regelmäßig im Ditzinger Anzeiger und der Leonberger Kreiszeitung (LKZ). Insgesamt habe ich im Jahr 2002 genau 44 Artikel verfasst. Dies umfasst Berichte und Reportagen von Turnieren und Deutschlandpokalbegegnungen, aber auch Vorberichte zu Wettkämpfen. Hinzu kommen verschiedentlich Ankündigungen von Veranstaltungen und Anfängerkursen sowie Entwürfe für Plakate.

Fechtbus: Als Halter unseres VW-Busses schaue ich dort ab und zu nach dem Rechten. Der Bus war im Jahr 2002 über 6000 Kilometer im Einsatz, davon etwa 900 Kilometer Privatfahrten, der Rest Turnierfahrten und Fahrten im Zusammenhang mit dem Fechtbetrieb.

Young Masters: Als Organisator des Turniers bin ich mit Verlauf und Teilnehmerzahl (ca. 100) sehr zufrieden. Das Turnier brachte einen ansehnlichen Gewinn

Ursel Frisch - Kassier

Nach Umstellung des Geschäftsjahres der TSF Ditzingen von Jan/Dez auf Jul/Jun gab es nur ein verkürztes Geschäftsjahr von 1.1.02 bis 30.6.02 ■ Von der SpVgg Feuerbach und der Uni Stuttgart erhielten wir 2x 300,- DM je Woche. Wir hatten Glück, dass keiner der Termine wegen Krankheit von Alex Hoppe ausfiel ■ Weiteres siehe ausführlichen Kassenbericht ■ Offizielle Kassenprüfung durch den Hauptverein am 29. Januar 2003

Alexander Hoppe - Trainingsleiter

in Vertretung durch Helmut Früh: Trainingsbetrieb läuft sehr gut, insbesondere die Kinder sind mit Begeisterung bei der Sache ■ Das Florettfechten krankt, vor allem die Kenntnisse in den Konventionen des Florettfechtens müssen bei den Kindern und Jugendlichen unbedingt verbessert werden

Bruno Kachur - Sportwart

kein Bericht

Volker Lückgens - Turnier-/Obmannkoordinator

Aus dem Jugendbereich nahmen vier Fechtern an Obmannlehrgängen teil, die nun die E- bzw. D-Kampfrichterlizenz Degen besitzen ■ Im Frühjahr 2002 fand ein Kinder-Schnupperkurs mit sechs Teilnehmern statt, davon traten vier anschließend dem Verein bei ■ Mangels Personal konnte im zweiten Halbjahr 2002 kein Schnupperkurs für Kinder angeboten werden
Anregung von Doris Maier: B-Jugendliche verstärkt über A-Jugend-Turniere informieren, beraten und sie daran teilnehmen lassen !!

Ute Klotz - Jugendleiterin

Ich helfe Mittwochs beim Trainingsbetrieb mit den Kindern; eine Arbeit, die viel Spaß macht

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung (Fortsetzung)

Tanja Ritz - Materialkasse / Waffen- und Gerätewart

Das Angebot zur Bestellung von Ausrüstungsgegenständen wird nur noch selten genutzt, das meiste wird direkt bei Allstar oder auf Turnieren gekauft ■ Das Reparaturwesen ist mangels technischer Kenntnisse nicht mein Ding. Die Miniwaffen werden von Alexander Hoppe repariert

Ingo Grausam - Aktivensprecher

Während des Jahres kamen keine Anfragen oder Beschwerden

Klaus Schäfer - Festausschuss

Zwei Veranstaltungen wurden vom Festausschuss organisiert: Das Waldhüttenfest im Juli sowie das Ski-Wochenende in Warth im Februar. Beide waren ein großer Erfolg ■ Dazu kommt der Verpflegungsstand beim Young Masters, der verbesserungsfähig ist. Die Preise erwiesen sich als zu hoch, die eingekauften Mengen als zu gering

4. Entlastungen

Auf Vorschlag von Elmar M. Fries, erster Vorsitzender der TSF Ditzingen, wurde der Abteilungsvorstand sowie die weiteren Funktionsträger en bloc einstimmig entlastet

Aus dem Grußwort Elmar M. Fries:

Die Fechtabteilung ist das Aushängeschild für Ditzingen und die erfolgreichste Abteilung der TSF ■ Herzlichen Dank für die viele ehrenamtliche Arbeit, die hinter diesen Erfolgen steckt

5. Neuwahlen (siehe auch letzte Seite)

Abteilungsleiter: Volkhart Wezsäcker

Ich möchte, wie seither auch Helmut Früh, uneingeschränkte Information über die Vorgänge im Verein, um jederzeit den nötigen Überblick zu behalten ■ Ich brauche allerdings Unterstützung durch einen Stellvertreter, da ich derzeit noch beruflich sehr eingespannt bin und sich dies erst mit meinem Eintritt in den Ruhestand im Juli 2003 ändern wird ■ Ich möchte das Florettfechten im Verein wieder beleben, da ich der Meinung bin, dass beide Waffen – Florett und Degen – nebeneinander erfolgreich gefochten werden können und das Florettfechten die technische Basis für den Degen legt ■ Ich rege eine regelmäßige Florett-Runde in Turnierform an, wie dies im vergangenen Jahr bereits mit dem Degen praktiziert wurde ■ Es ist mir ein Anliegen, neue Mitglieder und Interessenten am Fechtsport, die außer der Reihe kommen, wenn kein Anfängerkurs angeboten wurde, besser zu integrieren. Ich rege deshalb an, jedem dieser Anfänger einen „Mentor“ aus den Reihen der erfahrenen Fechter zur Seite zu stellen ■ Ich möchte mich auch für den Breitensport in unserem Verein einsetzen. Wir brauchen nicht nur die Leistungsfechter, sondern auch die Hobbyfechter, die einfach im Training ihren Spaß haben wollen und nicht auf Turniere gehen ■ In meinem früheren Verein TV Bad Cannstatt wird der Abteilungsbeitrag in Form einer Spende erhoben, so dass einige Mitglieder gegen eine Spendenbescheinigung freiwillig viel mehr als den geforderten Betrag zahlen und diesen dann steuerlich geltend machen können. Ich möchte prüfen, ob so ein Modell bei uns rechtlich möglich wäre und dies die finanzielle Situation der Abteilung stärken könnte ■ Während des Trainings sähe ich gerne, dass Bier erst am Ende des Trainingsabends getrunken wird und während des Trainings stattdessen alkoholfreie Getränke.

Stellv. Abteilungsleiter: Sven-Robert Raisch

Kassier: Ursel Frisch

Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit: Steffen-Michael Eigner

Ich nehme das Amt des Schriftführers gerne weiterhin wahr, möchte allerdings darauf hinweisen, dass ich im laufenden Jahr meinen Studienabschluss mache und bereits im Februar 2003 die ersten Abschlussprüfungen anstehen. Falls ich aus diesem Grund einmal eine Aufgabe nicht wahrnehmen kann, so bitte ich mich hier zu unterstützen. Ich denke die Wahl eines Stellvertreters ist hierfür nicht notwendig. Ich würde von Fall zu Fall einzelne Personen ansprechen, denen ich die jeweilige Aufgabe zutraue

Trainingsleiter: Alexander Hoppe - Dipl. Fechtlehrer

Sportwart: Bernd Früh

Ich möchte den Trainingsbetrieb besser organisieren ■ In regelmäßigen Abständen – wahrscheinlich monatlich – sollen Trainingsrunden in Turnierform stattfinden, und zwar sowohl im Degen als auch im Florett

Beisitzer ohne feste Aufgabe: Volker Wohlfarth, Peter Schäfer

Alle Neuwahlen erfolgten einstimmig per Handzeichen

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung (Fortsetzung)

6. Termine 2003

- ◆ **Bezirksversammlung:** Donnerstag, 6. Februar – 19.30 Uhr – Schwäbisch Hall
- ◆ **Sportlerehrung der Stadt Ditzingen**
Erwachsene: Donnerstag, 13. März – 19.30 Uhr – Bürgersaal im Rathaus, Ditzingen
Kinder/Jugendliche: Freitag, 14. März – 17 Uhr – Bürgersaal im Rathaus, Ditzingen
- ◆ **Fecht-Demonstration:** 30. März – 13.30 Uhr – Stadthalle Ditzingen (Organisation: Bruno Kachur)
- ◆ **WFB-Fechterttag:** 12. April – Korb (wird von Sven-Robert Raisch wahrgenommen)
- ◆ **Waldhüttenfest:** eventuell am Freitag, 11. Juli (Organisation: Klaus Schäfer, Margit Kachur)
- ◆ **Young Masters:** voraussichtlich im November, Konrad-Kocher-Halle
- ◆ **Vereinsmeisterschaften:** noch nicht festgelegt
- ◆ **Jahresabschlussfeier:** am ersten (bevorzugt) oder zweiten Adventssamstag, möglich auch Freitags

7. Anträge + Verschiedenes

- ◆ Steffen Eigner: Die Schränke in unserer Trainingshalle sind in desolatem Zustand, woran auch die dankenswerte Reparaturaktion von Andreas Fenske langfristig nichts ändern wird. Ich möchte anregen, für die Anschaffung neuer Schränke einen Vereinszuschuss bei der Stadt Ditzingen zu beantragen ■ Helmut Früh: so etwas wird nie im Leben bewilligt ■ Elmar Fries: Schaut euch um, was ihr braucht und was es kosten würde und dann können wir auch im Hauptverein darüber reden
Beschluss: gemäß Vorschlag Fries
■ weitere Schritte durch Martin Wenzelburger in Absprache mit Volkhart Weizsäcker
- ◆ Ute Klotz: Im Schrank herrscht bei der Fechtkleidung des Vereins relatives Chaos, da die Jacken etc. immer nur von den Kindern rausgezogen werden und später irgendwie wieder reingestopft werden ■ Volkhart Weizsäcker: Anregung eines Leihsystems gegen Pfandgebühr. Anfänger erhalten komplette Ausrüstung für einen begrenzten Zeitraum X gegen eine Gebühr Y
Beschluss: Ein funktionsfähiges System soll im kleinen Kreis ausgearbeitet werden
■ weitere Schritte durch Ute Klotz in Absprache mit Volkhart Weizsäcker
- ◆ Steffen Eigner: Unser Fechtbus wird viel zu wenig genutzt, so lohnen sich die anfallenden Unterhaltskosten nicht. Im Kinderbereich fahren viele Eltern selbst auf die Turniere oder Alexander Hoppe fährt mit eigenem Auto auf ihre/seine Kosten. Meine Anregung: In Zukunft den Bus für solche Turnierfahrten nutzen und unabhängig von der Fahrstrecke zwei Euro pro Mitfahrer verlangen. So ist es für die Eltern immer noch billiger, als mit eigenem Benzin zu fahren und der Verein hat auch was davon ■ Bruno Kachur: Der Bus lohnt sich nicht. Ich schlage vor, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verkaufen ■ Steffen Eigner/Matthias Bernert: Jetzt fahren die Eltern noch selbst, solange die Kinder im Anfängerbereich sind. Dieses Interesse wird rasch nachlassen, wenn die Kinder länger dabei sind. Dann brauchen wir den Bus ■ Klaus Schäfer/Steffen Eigner: Gemeinsame Turnierfahrten mit dem Bus stärken das Gemeinschaftsgefühl ■ Alexander Hoppe: Eltern wollen deshalb selber fahren, weil die Turnier-Anfangszeiten je Jahrgang stark unterschiedlich sind ■ Bernd Früh: Bus jetzt meistbietend verkaufen, bei Bedarf einen neuen Anschaffen ■ Steffen Eigner: Bus wurde 1998 für 26 TDM gebraucht gekauft, hatte damals 48.000 Kilometer. Jetzt hat er 77.000 Kilometer. Zu erwartender Erlös wäre wohl eher gering. Bin bereit, den Bus schätzen zu lassen
Antrag Bruno Kachur: Bus schnellstens verkaufen (4 Stimmen) / Antrag Volkhart Weizsäcker: Turnierfahrten künftig möglichst mit dem Bus. Neue Beratung im Herbst (10 Stimmen) / Antrag Bernd Früh: Turnierfahrten künftig möglichst mit dem Bus. Entscheidung um ein Jahr vertagen (2 Stimmen)
- ◆ Doris Maier und Doris Weis: "Wir vermissen ein Konzept für Marion Weis und Luisa Maier" – "Sieht der Verein die Möglichkeit die beiden Mädchen fechterisch weiter zu bringen?" – "Den beiden Mädchen fehlen adäquate Trainingspartner in ihrer Altersgruppe." ■ Ingo Grausam: "Die A-Jugend ist eine schwierige Phase für jeden Fechter, da mussten wir alle hier durch. Wichtig ist, dass die Jugendlichen von sich aus wollen. Sie haben in Ditzingen alle Möglichkeiten – einen guten Trainer und gute Trainingspartner bei den Aktiven, von denen sie viel lernen können – sie müssen es nur annehmen" ■ **Zusammenfassung der Diskussion durch Volkhart Weizsäcker: "Es gab schon mehrere Gespräche zu diesem Thema. Richtig ist, dass es wenige gleichaltrige Trainingspartner gibt. Andererseits sind die Mädchen in einem schwierigen Alter und nutzen die vielen anderen vorhandenen Trainingsmöglichkeiten unzureichend. Es ist zu bezweifeln, ob ein Vereinswechsel das Problem lösen würde. Wichtiger ist, Geduld mit ihnen zu haben und sie derzeit so zu akzeptieren, wie sie sind. Druck nützt nichts."**

Fechtclub TSF Ditzingen 1893 e.V. Unser Team 2003



Abteilungsleiter

Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel.: 07156 / 27966
Fax: ---
eMail: vorstand@fechten-ditzingen.de



Stellvertretender Abteilungsleiter

Sven-Robert Raisch
Johann-Strauß-Weg 6
72649 Wolfschlügen
Tel.: 07022 / 51790
Fax: ---
eMail: vize@fechten-ditzingen.de



Finanzen

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel.: 07044 / 41853
Fax: 07044 / 903131
eMail: kasse@fechten-ditzingen.de



Schriftführer, Öffentlichkeitsarbeit

Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel.: 07152 / 51981
Fax: 07152 / 59181
eMail: info@fechten-ditzingen.de



Leitender Trainer / Fechtmeister

Alexander Hoppe
Bolzstraße 140
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 / 804093
Fax: -
eMail: chefttrainer@fechten-ditzingen.de



Sportwart

Bernd Früh
Künkelinstraße 24
73614 Schorndorf
Tel.: 07181 / 990687
Fax: ---
eMail: sport@fechten-ditzingen.de



Jugendleiterin

Ute Klotz
Lessingstraße 7
71254 Ditzingen
Tel.: 07156 / 5525
Fax: ---
eMail: jugend@fechten-ditzingen.de



Turniermeldungen

Andreas Fenske
Geislinger Straße 59
71229 Leonberg
Tel.: 07152 / 46672
Fax: -
eMail: turniere@fechten-ditzingen.de



Aktivensprecher

Ingo Grausam
In den Stellegärten 20
73230 Kirchheim unter Teck
Tel.: 07021 / 507670
Fax: ---
eMail: aktive@fechten-ditzingen.de



Material-Kasse, -Bestellungen

Tanja Ritz
Mundelsheimer Straße 11
71522 Backnang
Tel.: 0172 / 7886324
Fax: ---
eMail: material@fechten-ditzingen.de



Organisation Veranstaltungen

Klaus Schäfer
Ulmer Straße 8
71732 Tamm
Tel.: 07141 / 607372
Fax: ---
eMail: fete@fechten-ditzingen.de

und



Waffenwart / Instandhaltung

Martin Wenzelburger
Lerchenstraße 3
72555 Metzingen
Tel.: 07123 / 14188
Fax: ---
eMail: waffen@fechten-ditzingen.de



Margit Kachur

Enzweihinger Straße 7/1
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042 / 77229
Fax: 07042 / 940417
eMail: party@fechten-ditzingen.de